

Gericht setzt Verhandlungstermin fest

VGH Mannheim befasst sich im August mit Halberstunger Klage gegen Ausbau der Rastanlage

Von unserem Redaktionsmitglied
Wilfried Lienhard

Sinzheim/Mannheim. Der Kampf des Sinzheimer Teilorts Halberstung gegen die Erweiterung der Tank- und Rastanlage Bühl geht in die nächste Runde: Der Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg hat jetzt einen Verhandlungstermin festgesetzt. Am Dienstag, 7. August, wird im Dienstgebäude des Gerichts in Mannheim die Klage eines Halberstunger Bürgers gegen die Planfeststellung zum Umbau und zur Erweiterung der Tank- und Rastanlage verhandelt.

Der Ausbau der Rastanlage beschäftigt die Halberstunger Gemüter schon seit Jahren. Die neue Anlage soll Platz für rund 140 Autos (bisher 100), 125 Lastkraftwagen (bisher 20) und jeweils fünf Plätze für Busse und Caravans bieten. Schon im Sommer 2006 machte sich in einer Informationsveranstaltung der Unmut lautstark Luft. Dabei war die Notwendigkeit der Erweiterung stets unstrittig – die Halberstunger setzten allerdings auf eine Expansion Richtung Süden, die Pläne des Regierungspräsidiums Karlsruhe sehen dagegen die Erweiterungsfläche im Norden und damit vor der Halberstunger Haustür. An den Bedenken hat sich in der Zwischenzeit kaum etwas geändert, zumal auf der anderen Seite des Dorfes ein zusätzlicher Autobahnanschluss für den Baden-Airpark diskutiert wird.

Beim Erörterungstermin in der Sinzheimer Fremersberghalle im September 2010 machten die Halberstunger ihre Einwände deutlich. 110 Einwände und Stellungnahmen waren seinerzeit schriftlich eingereicht worden – ohne Erfolg: Im April des vergangenen Jahres wurde der Planfeststellungsbeschluss



DIE TANK- UND RASTANLAGE BÜHL soll beträchtlich in Richtung Norden erweitert werden. Die Klage dagegen ist Gegenstand einer Verhandlung vor dem Verwaltungsgerichtshof Mannheim.
Foto: Margull

erlassen. Dass nun eine Klage gegen den Planfeststellungsbeschluss verhandelt wird, dafür setzte sich vor allem die Bürgervereinigung Halberstung ein. Zunächst aber wurde bei einer Abstimmung ermittelt, ob überhaupt Klage eingereicht werden sollte. Rund vier Fünftel der Wahlberechtigten befürwor-

teten eine Klage. Die allerdings konnten weder Verein noch Gemeinde anstrengen, und so musste ein durch die Ausbaupläne betroffener Hauseigentümer gefunden werden, in dessen Namen geklagt werden sollte. Dies ist nach einiger Suche auch gelungen. Im Juni 2011 ist die Klage in Mannheim eingereicht wor-

den. Ein Jahr später kann verhandelt werden.

Die Bürgervereinigung Halberstung hätte es zwar lieber gesehen, wenn vor Ort verhandelt worden wäre, ein Sprecher kündigte aber an, dass man mit einer Delegation in Mannheim vertreten sein werde.

„Reine zur Er

Baden-Baden-St
nem ökumenische
Sankt-Jakobus-K
um 18 Uhr die Mit
tage in Steinbac
18.45 Uhr, wirken
auf den Kirchenst
„Reinen Wein eins
rem die Historisc
Frauentanzgruppe
Fanfarenzug Hau

Mit dem gemeir
das Städtl beginn
treiben in den Str
keln. Dort laden
zum Verweilen eir
en aus Küche und
sikgruppen für
Der Musikverein
Uhr zu Gast in de
Die Formation „
ab 20 Uhr beim C
vor der Schule.

Um 20.30 Uhr wi
Kulturensembles
haus eröffnet, glei
ne“ bei der KJG
treten ab 21.30
Stadtkapelle Stei
in der Bocksbeute

Die „Gauklerim
Tanzgruppe der B
um 21.45 Uhr bei
um 22.30 Uhr bei
Uhr am Sterneng
nacht beim Lager
der Stadtmauer.

Das Heimatmus
Uhr geöffnet. Die
ten“ ist von 20 bis
zu sehen.

Mehr S für Fah

Baden-Baden/B